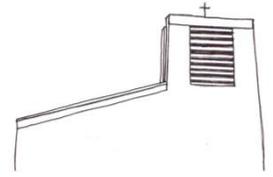


alternativ – katholisch
in Düsseldorf

Juni bis August 2010



Thomaskirche



Pfarrer Matthias Ring wurde am 20. März zum Bischof geweiht

Liebe Gemeinde der Thomaskirche, liebe Leserinnen und Leser, bei den einleitenden Worten zur Limaliturgie – der Liturgie, bei der anglikanische, altkatholische und evangelische Christinnen und Christen miteinander Eucharistie feiern – anlässlich des Ökumenischen Kirchentages in München sagte unser neuer Bischof Matthias sinngemäß: „Über die gemeinsame Feier von Eucharistie und Abendmahl mit den unterschiedlichen Konfessionen ist bereits viel gesprochen und diskutiert worden und es wird noch viel gesprochen und diskutiert werden. Lasst es uns einfach tun!“ Das war Balsam für meine Seele, und ich wusste einmal mehr: *„Diese Kirche ist ein Zuhause, in dem ich mich wohlfühle.“*

Vertrauen wir dem Heiligen Geist, dessen Herabkommen wir vor wenigen Tagen gefeiert haben! Trauen wir ihm zu, dass er vollendet, was in unserem Denken und Sprechen unvollkommen bleibt! Gestalten wir unser Leben so, dass zu jeder Zeit Raum für ihn bleibt.

Am 8. Mai wurde die siebte Priesterin unseres Bistums in Aschaffenburg geweiht. Gefragt, ob es etwas Besonderes für ihn sei, eine Frau zu weihen, antwortete unser neuer Bischof Matthias sinngemäß: „Ich weihe heute in erster Linie den Menschen Brigitte Glaab, die sich in vielfältiger Weise als kompetent und würdig für diesen Dienst erwiesen hat.“ Da sprach mir jemand aus dem Herzen. Das nenne ich Respekt, Wertschätzung und Gleichberechtigung.

Wenn es kein Thema mehr ist, ob ein Mensch Frau oder Mann, hetero oder homo, schwarz oder weiß, römisch-katholisch oder freikirchlich, Kind, Erwachsener oder Greis, geboren oder ungeboren, Verwaltungschefin oder Frührentner ... ist, hat uns der Geist Jesu wirklich erreicht. Er hat sich immer dem MENSCHEN zugewandt.

Es gilt „die Angst zu überwinden, die das Gegenteil von Glauben ist (hier ist für mich der Kern aller christlichen Spiritualität berührt, unabhängig von den jeweiligen Spiritualitätsformen). Kirche wird zwar nie ein völlig angstfreier Raum sein, aber geistliche Heimat kann sie nur werden, wenn in ihr die Angst nicht übermächtig, sondern immer überwunden wird und wenn jeder, der will, hierzu Hilfe erfährt.“, schreibt unser neuer Bischof Matthias in seiner Vorstellung zur Bischofswahl in der Oktoberausgabe von Christen Heute.

Diese Überwindung der Angst hat viele Gesichter. Eine bezieht sich auf den Umgang untereinander, auf den Umgang mit Führung und Leitung. „Zur Synodalität gehört für mich auch ein vernetzter Führungsstil. Darunter verstehe ich den Versuch, die verschiedenen Leitungsebenen durch eine intensive Kommunikation miteinander zu verbinden, wobei möglichst vieles an Entscheidungen auf den unteren Ebenen zu belassen ist. Diese unteren Ebenen sind zu stärken, indem ihre Kompetenzen klar geregelt werden.“

Intensive Kommunikation, klare Regelungen und das Wahrnehmen und Einbeziehen der unterschiedlichen Kompetenzen – aus dem Geist von Pfingsten sprechen wir von den unterschiedlichen Gaben, Gnaden und Talenten – ermöglichen wahre Lebendigkeit von Kirche.

Meine persönlichen Erfahrungen stimmen mit diesem Kirchenbild überein:

„Mit diesem Bischof kann man (frau auch) reden.“

„Matthias Ring hat in Konferenzen und Gesprächen immer klar Stellung bezogen.“

„Bischof Matthias hat die Gabe, (auch in Konfliktsituationen) die Finger in die richtige Wunde zu legen. Seine bilderreichen Vergleiche ermöglichen es den meist betroffenen Zuhörer-Innen den Ernst der Lage zu erkennen und dabei doch schmunzelnd und nicht verletzt annehmen zu können.“

„Eine Lobeshymne auf unseren neuen Bischof!“, kommentiert meine Frau Sara die erste Seite dieses Gemeindebriefes.

Das sind meine bisherigen Erfahrungen. Die sind wie sie sind. Sie sind hier wiedergegeben und beschrieben. Sie sind gut. Sie machen Hoffnung. Genau deshalb habe ich sie an den Anfang dieses Gemeindebriefes gesetzt. Weihnachten, Ostern und Pfingsten – die drei großen Feste des Kirchenjahres liegen hinter uns. Die drei großen Geschenke Gottes an uns haben wir gefeiert: Gott wurde Mensch. Wir werden auferstehen. Der Geist Gottes belebt uns. Es ist an uns, weiterzugeben, was uns geschenkt wurde.

Als Zeichen dafür verlassen wir am kommenden Donnerstag die Thomaskirche. Wir gehen hinaus in die Welt. Wir feiern Eucharistie mitten unter den Menschen. Tausende werden erwartet, wenn Schloss Dyck zum großen Gartenmarkt „Gartenlust“ einlädt. Wir sind mittendrin. Am Danktag für die Eucharistie. In jeder Eucharistie feiern wir sie, die drei großen Geschenke Gottes: seine Menschwerdung, seine Auferstehung, seine Geistsendung. Feiern Sie mit! Sie sind herzlich eingeladen! Feiern Sie mit! Du bist herzlich eingeladen!

Wir sind hinausgegangen zu den Menschen, als wir uns am Samstag, dem 29. Mai, zu unserem Dekanatstag auf dem Gelände der Landesgartenschau versammelt haben.

Das ist unser Auftrag:

Geht hinaus in die Welt und kündigt von Eurer Hoffnung und Eurer Freude!

Gehet hin und bringt Frieden in die Welt, den die Welt allein nicht geben kann!

Wer begeistert ist, wer ergriffen ist, wird diesen Auftrag nicht als Last sondern als Freude erleben. Wer Liebe und Gemeinschaft erfahren hat, fragt nicht nach Pflicht und Gebot, sondern lebt aus der Hoffnung heraus und teilt aus Begeisterung (mit).

Es ist wichtig und gut, darüber nachzudenken und darüber zu sprechen.

Für Menschen erfahrbar wird es, wenn wir es tun.

Euch und Ihnen allen wünsche ich einen sonnigen Sommer,
die Sonne am Himmel, vor allem aber die Sonne im Herzen,

Ihr und Euer



Am 29. März las ich unter dem Titel: „Das pure Leben, Kinderlärm“ folgenden Leserbrief: Was sind das bloß für Menschen, die wegen Kinderlärm vor Gericht ziehen? Sind diese Menschen direkt als Erwachsene auf die Welt gekommen? Haben die Menschen selber keine Kinder, Enkelkinder, Nichten/Neffen o.ä.? Wir wohnen seit 13 Jahren gegenüber einem Kindergarten. Ich freue mich schon auf den Sommer. Dann steht unsere Balkontür immer auf und ich höre die spielenden Kinder vom Kindergarten. Es ist eine Freude, die Kinder zu hören. Sie singen, lachen, weinen, streiten – das pure Leben. Oft denke ich dann am Wochenende, wenn der Kindergarten geschlossen hat, wie ruhig und trostlos es ist. Ich finde es schon beschämend, dass das Reden, Lachen oder Weinen von Kindern als Lärm bezeichnet wird. Lärm ist etwas Negatives und spielende Kinder haben für mich absolut nichts Negatives. Manche Erwachsene sollten sich ein Beispiel an der Lebensart der Kinder nehmen.

Andrea Doerks, 40723 Hilden

Als ich mich telefonisch für diesen Leserbrief bedankt habe, kommentierte Herr Doerks den Brief seiner Frau mit den Worten: „Kinderlärm ist Zukunftsmusik“.

ZEITRAUM – DAS ZWEITE GESPRÄCH AM 21. APRIL

13 Gemeindemitglieder nahmen teil.

Thema 1: Gemeindebrief

Fotos in Gemeindebrief: von Geburtstagskindern? von allen Gemeindemitgliedern? von neuen Gemeindemitgliedern? des neu gewählten Kirchenvorstandes?

Einigung auf Vorschläge 3 und 4, wenn diese damit einverstanden sind.

Thema 2: Predigtgespräch

während der Liturgie am Mittwoch? während der Eucharistiefeier am Sonntag?

Einigung: Gedanken des monatlichen Bibel-Teilens finden sich in der Predigt des jeweils kommenden Sonntags wieder.

Thema 3: Friedensgruß

Wunsch nach Dialogstruktur: „Der Friede sei mit Dir!“ – „Und auch mit Dir!“

Diskussion über Verortung in der Eucharistiefeier/Abwägen der entstehenden Unruhe beim persönlichen Friedensgruß & des positiven Erlebens (vor allem auch bei Gästen)

Einigung: Der persönliche Friedensgruß bleibt an bewährter Stelle zwischen Wortgottesdienst & Eucharistie bestehen. Die Dialogstruktur soll nach und nach mit einfließen.

Thema 4: Ökumenische Meile am Pfingstmontag in Wuppertal

Sigrid und Gisbert Giefer, Sylvia Stascheit-Wermert, Ingrid Stenger und Andreas Hoffmann sind bereit, am Pfingstmontag bei der Ökumenischen Meile einen Stand unserer Gemeinde aufzubauen und zu betreuen.

Thema 5: Besinnen und Singen in der sonntäglichen Eucharistiefeier

Wunsch nach mehr Stille / Wunsch nach kürzerem Gesang

Einigung: Bisherige Zeiten der Stille nach dem Evangelium, zu den Fürbitten und nach der Kommunion werden ergänzt durch eine kurze Zeit der Stille nach der Predigt. Ferner besteht der Wunsch, dass vor und nach der Eucharistiefeier in der Kirche Stille gehalten wird und alle Gespräche im Gemeinderaum oder im Foyer stattfinden sollen. Die Frage, wie viele Strophen von welchem Lied gesungen werden, wird immer ein Thema mit unterschiedlichen Meinungen bleiben.

Thema 6: Fürbitte und Dank

Wunsch, das Allgemeine Gebet / die Fürbitten um das Dankgebet zu erweitern.

Einigung: Das Allgemeine Gebet ist in erster Linie ein fürbittendes Gebet, das Schlussgebet ein Dankgebet („Lasset uns danksagen!“ – Stille – Kollektengebet). Ergänzend soll die Gemeinde nach den vorgetragenen Fürbitten zu Bitte, Lob und Dank eingeladen werden.

Thema 7: Offener Umgang

„Ich wünsche mir, dass Unstimmigkeiten, Verletzungen anderer Gemeindemitglieder direkt mit der oder dem Betroffenen geklärt und nicht „hintenrum“ thematisiert werden: Miteinander reden und nicht übereinander!“ **Einigung:** Der Wunsch wurde von allen Teilnehmenden unterstrichen.

Thema 8: Homepage

Wunsch nach einer neuen Homepage unserer Gemeinde und Klärung der Verantwortung. **Einigung:** Die Homepage unserer Gemeinde wurde neu erstellt. Ihr bisheriges Erscheinungsbild wird in der nächsten KV-Sitzung diskutiert. Alle Gemeindemitglieder können Änderungs- und Ergänzungsvorschläge machen. Die Mitglieder der Internetredaktion (Andreas Hoffmann, Doris Tritschler, Jupp Kirberg, Markus Koegel und Tho-

mas Schüppen) beraten über diese Vorschläge. Die Verwaltung der Homepage unterliegt Markus Koegel und Thomas Schüppen.

Thema 9: Gottesdienste an Karfreitag

Anfrage, warum zwei Gottesdienste (Kreuzwegandacht und Karfreitagsliturgie) angeboten werden? **Einigung:** Beide Gottesdienstangebote bestehen seit der Verantwortung von Vikar André Golob. Beide Gottesdienste finden Anklang und werden besucht. Für jene, die an beiden Gottesdiensten teilnehmen wollen, soll ab 2011 ein Mittagsimbiss (Fisch mit Spinat) angeboten werden.

Thema 10: Gottesdienstangebot in Neuss

Das Bestattungsinstitut Frankenheim stellt uns (unentgeltlich) eine Kapelle und einen Raum für ein anschließendes Zusammentreffen zur Verfügung. Es besteht die Idee, dort monatlich einen Abendgottesdienst (samstags oder sonntags) anzubieten.

Einigung: Grundsätzlich wird dieser Vorschlag positiv angenommen. Am 4. Mai besteht die Möglichkeit, an einem ersten Gottesdienst unserer Gemeinde teilzunehmen, der um 19.00 Uhr zu Beginn der Kirchenvorstandssitzung gefeiert wird. Der Kirchenvorstand wird an diesem Abend über die Idee eines monatlichen Abendgottesdienstes in Neuss beraten.

DIE GEMEINDE GRATULIERT 🍀🍀🍀 ZUM GEBURTSTAG

*EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR.*

im Juni

01 Christiane Jaegeler
03 Vera Meyer-Rogmann
05 Natescha Simandi
08 Ute Leske
08 Julian Seiler
10 Raphael Hoffmann
11 Moritz Stinzendörfer
13 Sieglinde Schmitz
13 Kirsten Gratzfeld
14 Birgit Sevenich-Eissing
14 Denise Eisenbarth-Wiener
15 Raphael Stascheit
19 Christel Müller
25 Richard Kolbe
25 Alexander Mies
25 Jonas Weinfurter
30 Ute Engel

im Juli

01 Hans-Jürgen Oberdick
03 Alexandra Frangen
03 Doris Tritschler
11 Werner Koch
12 Andreas Hoffmann
14 Hannelore Thielen
15 Yannick Wiener
17 Günter Eissing
23 Thealies Mauer
28 Gerda Breidenbach
29 Ruthilde Behmenburg
29 Wolfgang Wösthoff
29 Ilka Mies
29 Karl-Heinz Kunicki
29 Kim Begrow
30 Thomas Schüppen
31 Peter Leers

im August

01 Klaus Lüning
02 Karl Schiene
03 Ilse Brune
04 Herbert Rogmann
07 Günter Kulmburg
07 Anna Eissing
08 Esther Hoffmann
11 Lorenz Becker
17 Marcus Färber
17 Brigitte Seiler
18 Anita Lohkamp
18 Michael Zahn
19 Klaus-Dieter Ebel
23 Natasche Riger
30 Arnold Mischke
30 Irmgard Stinzendörfer

DIE GEMEINDE GRATULIERT 🍀🍀🍀 NACHTRÄGLICH ZUM GEBURTSTAG

TSCHULDIGUNG!

11.4. Josef Wagener, 17.4. Yvonne Schuster, 29.4. Gisbert Giefer, 6.5. Joel Benk

DIE GEMEINDE HEIßT WILLKOMMEN 🍀🍀🍀 Beigetreten ist ...

... David Passfeld. Wir freuen uns!

**GOTTESDIENSTE
JUNI 2010**

03.06.2010 <i>Danktag für die Eucharistie / Fronleichnam</i>	11.00	Eucharistiefeier im Kirchengarten von Schloss Dyck anschl. Picknick bei Regen: 10.30 h in der Thomaskirche	Gen 14,18-20 1 Kor 11,23-36 Lk 9,11b-17
06.06.2010 <i>10. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	1 Kön 17,17-24 Gal 1,11-19 Lk 7,11-17
09.06.2010	19.00	Taizégebet	1 Kön 18,20-39 Mt 5,17-19
13.06.2010 <i>11. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	2 Sam 12,7-10.13 Gal 2,16.19-21 Lk 7,36-8,3
16.06.2010	19.00	Lichtvesper	2 Kön 2,1.4b.6-14 Mt 6,1-6.16-18
20.06.2010 <i>12. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe von David Friedrich	Sach 12,10-11.13,1 Gal 3,26-29 Lk 9,18-24
23.06.2010	19.00	Taizégebet	2 Kön 22,8-13 Mt 7,15-20
27.06.2010 <i>13. So der Lesereihe</i>	10.30	Ökumenische Eucharistiefeier Mitgestaltung durch den ökumenischen Chor Mixed Pickles anschl.: Grillen	1 Kön 19,16b.19-21 Gal 5,1.13-18 Lk 9,51-62
30.06.2010	19.00	Lichtvesper	Am 5,14-15.21-24 Mt 8,28-34
JULI 2010			
04.07.2010 <i>14. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier Vortreffen der Ferienfreizeit	Jes 66,10-14c Gal 6,14-18 Lk 10,1-12.17-20
07.07.2010	19.00	Taizégebet	Hos 10,1-3.7-8.12 Mt 10,1-7
11.07.2010 <i>15. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier Mitgestaltung durch die Firmlinge	Dtn 30,10-14 Kol 1,15-20 Lk 10,25-37
14.07.2010	19.00	Lichtvesper	Jes 10,5-7.13-16 Mt 11,25-27
18.07.2010 <i>16. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Gen 18,1-10a Kol 1,24-28 Lk 10,38-42
21.07.2010 <i>Maria v Magdala (22.)</i>	19.00	Taizégebet	Jer 1,4-10 Mt 13,1-9
25.07.2010 <i>17. So der Lesereihe Jakobus der Ä, Apostel</i>	10.30	Eucharistiefeier	Gen 18,20-32 Kol 2,12-14 Lk 11,1-13
28.07.2010	19.00	Lichtvesper	Jer 15,10.16-21 Mt 13,44-46

AUGUST 2010			
01.08.2010 <i>18. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Koh 1,2;2,21-23 Kol 3,1-5.9-11 Lk 12,13-21
04.08.2010	19.00	Taizégebet	Jer 31,1-7 Mt 15,21-28
08.08.2010 <i>19. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Weish 18,6-9 Hebr 11,1-2.8-193 Lk 12,32-48
11.08.2010 <i>Klara von Assisi</i>	19.00	Lichtvesper	Ez 9,1-8a;10,18-22 Mt 18,15-20
15.08.2010 <i>20. So der Lesereihe</i> <i>Mariae Heimgang</i>	10.30	Eucharistiefeier Beginn der Ferienfreizeit nach Heino	Jer 38,4-6.8-10 Hebr 12,1-4 Lk 12,49-536
18.08.2010 <i>Roger Schutz (16.)</i>	19.00	Taizégebet	Ez 34,1-11 Mt 20,1-16a
22.08.2010 <i>21. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 66,18-21 Hebr 12,5-7.11-13 Lk 13,22-30
25.08.2010	19.00	Lichtvesper	2 Thess 3,6-10.16-18 Mt 23,27-32
29.08.2010 <i>22. So der Lesereihe</i>	10.30	Eucharistiefeier	Sir 3,17-18.20.28-29 Hebr 12,18-19.22-24a Lk 14,1.7-14

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern.

Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.



... oh, Kaffee?

Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecafé) eingeladen.

An jedem Mittwoch und selbstverständlich nach Vereinbarung besteht die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch und/oder zur Beichte.

HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie krank sind oder ein Anliegen haben, über das Sie gerne sprechen möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, rufen Sie mich an: 0211 4383835. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

NEUE HOMEPAGE

Seit wenigen Monaten ist unsere Gemeinde auf einer neuen Homepage vertreten. Sie ist noch nicht ausgereift, noch nicht vollständig. Das Internetredaktionsteam freut sich sehr über konstruktive Kritik, Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge. Besuchen Sie uns: **duesseldorf.alt-katholisch.de** (ohne www!)

TERMINE IM ÜBERBLICK



03. JUNI **DANKTAG FÜR DIE EUCHARISTIE**
Wie im Jahr 2008 wollen wir auch in diesem Jahr die Eucharistie „in der Welt“ feiern. Wir beginnen um 11.00 Uhr im Kirchgarten von Schloss Dyck. Anschließend bleiben wir zum Picknick zusammen. Bei Regen versammeln wir uns um 10.30 Uhr in der Thomaskirche!
- 07.-16.06. **GRIECHENLANDREISE**
Vom 7. bis zum 16. Juni reisen 13 Gemeindeglieder nach Griechenland. Wir werden den Berg Athos mit dem Schiff umfahren, die Stadt Thessaloniki besichtigen, die Meteora-Klöster besuchen, wandern, das „Dorf der Jungfrauen“ erkunden und vor allem die Gemeinschaft genießen.
19. JUNI **„SCHÖN GESCHMÜCKT & GUT BEHÜTET“ – FRAUENDEKANATSTAG**
Mit dem Vortrag „Schmückende Kirchenfenster“, der Ausstellung „Steinige Vielfalt“, der kreativen Einheit „Perlen des Lebens“ wird dieser Tag, der um 10.00 Uhr in der Krefelder Gemeinde, Dreikönigenstraße 54, 47799 Krefeld, beginnt, sicher abwechslungsreich und spannend. Anmeldungen sind bis zum 12. Juni möglich: erika.kretzer@gmx.de, 02151 396176 oder krefeld@alt-katholisch.de, 02151 601500. Der Kostenbeitrag beträgt 10,00 €. Gewünscht ist, dass alle Frauen „behütet“ kommen.
19. JUNI **ARCHE NOAH – ZOOBESUCH DES BAJNRW FÜR ALLE AB 6**
Auch für Kinder, deren Mütter sich schmücken und gegenseitig ihre Hüte bewundern, aber nicht nur für sie, begibt sich der bajNRW auf die Spuren der Arche Noah. Und wo könnten wir besser die vielen Tiere der Arche entdecken, als im Zoo. Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der alt-katholischen Kirche Erscheinung Christi, Dreikönigenstraße 54, Krefeld.
- 21.-25.06. **GESAMTPASTORALKONFERENZ IN NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE**
Wie in jedem Jahr versammeln sich alle hauptamtlichen Geistlichen zusammen mit dem Bischof für 5 Tage im Herz-Jesu-Kloster in Neustadt.
26. JUNI **MIT MÄRCHEN DEM LEBEN AUF DER SPUR ...**
Märchen sind Geschichten nicht nur fürs Kinderzimmer: Sie führen zur Begegnung mit uns selbst. Sie berühren in uns unbekannte Schichten. Sie können Impulse zur Erkenntnis geben. Märchenerzählerin Sigrid Hartmann-Dahlmans und Gruppenanalytiker Peter Hartmann laden zu 14 Uhr in den Gemeindesaal der alt-katholischen Gemeinde Christi Auferstehung nach Köln, Jülicher Straße 28, ein. Bis ca. 17 Uhr steht ein Inuitmärchen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit: Hören und darüber ins Gespräch kommen
27. JUNI **ÖKUMENISCHE EUCHARISTIEFEIER MIT MIXED PICKLES**
Ökumenisch Eucharistie feiern – keine Vision – es geht! Ökumenisch Singen – „Das ist ja wohl gar kein Problem“, werden die meisten zu Recht sagen. Und doch ist auch das nicht selbstverständlich. Der aus einem Freundeskreis entstandene Ökumenechor wurde anfangs von der Kirchenmusikerin Frau von Streit geleitet, bestand fast ausschließlich aus Frauen & hatte den Focus auf afrikanisches Liedgut gesetzt. Aus diesem „Afrikachor“ hat sich der heutige Chor „Mixed Pickles“ entwickelt, in dem evangelische & römisch-katholische Frauen & Männer aus Düsseldorf, Krefeld, Essen & ... unter der Leitung von Norbert Keusen singen. Alt-katholische Sängerinnen & Sänger werden noch gesucht.

- 03. JULI RONALTKALITOLISCH – ZIRKUSTAG DES BAJNRW FÜR ALLE AB 10**
 Nach den sehr positiven Erfahrungen der vergangenen Sommerfreizeit in Heino, die unter dem Thema „Zirkus“ stand, bietet der bajNRW in diesem Jahr diesen Tag an. Unter der Leitung von Claudia Fontes werden wir jonglieren, zaubern, Einrad fahren, das Diabolo fliegen lassen und vor allem Spaß haben. Eine Ausschreibung mit näheren Infos erfolgt in Kürze. Der Tag mündet in den Jugendgottesdienst: „Ei schubi dei, wir alle sind dabei!“
- 09.-11.07. WILLST DU MIT MIR GEHEN?**
 Jugendliche aus Köln und Düsseldorf bereiten sich in der Jugendherberge Ratingen auf ihre Firmung vor.
- 01.-08.08. SSDS 2010 SoMuWo**
 „So schmeckt der Sommer“ heißt das Motto der 4. Internationalen Sommer-Musik-Woche des baj, die in Kommingen stattfindet. Neben Singen im Chor oder als SolistIn aus den Bereichen Pop, Gospel, Disco, Rock und Musical gehören Fitness und Choreographie im Tanz mit zum Angebot. Was steckt in Dir? ModeratorIn? Bandmitglied? TechnikerIn? BühnenbildnerIn? KüchenchefIn? TänzerIn? Kamerafrau oder –mann? Jugendliche im Alter von 12 bis 28 aus Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden nehmen teil. Das Abschlussbenefizkonzert, startet am 7. August. Anmelden können sich alle, die Spaß am Singen, an Gemeinschaft & am Zelten haben. Teilnahmebeitrag: 150,00 €. Anmeldungen an Ulf-Martin Schmidt, kommingen@alt-katholisch.de oder +49 7736 413
- 09.-13.08. MIT FREUDE WERDET IHR AUSZIEHEN (JES 55,12), 30. INTERN. ALTKATHOLIKEN KONGRESS**
 Dieser Kongress wird sich mit einer zentralen Fragestellung beschäftigen: Welches Potential haben Lebensfreude und Humor für unseren Glauben, unsere Spiritualität und unsere Gemeinschaft? Freude in unserem Glauben entdecken, Freude beim gemeinsamen Beten, Singen und Feiern teilen, Freude an der Begegnung miteinander erleben, Freude in kreativen Workshops, Freude an der schönen Stadt Zürich genießen ... Ab sofort steht die Online-Anmeldung zur Verfügung: www.iakk2010.com. Melden Sie sich an! Die Schweizer christkatholische Kirche freut sich auf Ihre Teilnahme!
- 15.-24.08. FAULSEIN IST WUNDERSCHÖN**
 Unter diesem Motto, das einem Lied der Pippi Langstrumpf entsprungen ist, bietet der bajNRW die vierte Ferienfreizeit ins Summercamp Heino an. Anmeldungen sind beim Dekanatskinder- und –jugendseelsorger möglich: 0211 4383835. Ein Vortreffen findet am 4. Juli in unserer Gemeinde statt.
- 10.-12.09. HEITER RAUM UM RAUM DURCHSCHREITEN - SEHNSUCHTSBILDER ZWISCHEN NAVI & BIBEL**
 Wie in jedem Jahr laden wir ein zum Dekanats-Wochenende. In diesem Jahr ins Haus Venusberg nach Bonn: Besinnliches & Heiteres, Nachdenkliches & Kreatives, Märchenhaftes & Träumerisches, Ruhiges & Geselliges für Klein & Groß, für Jung & Alt, für Singles, Paare & Familien. Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden begegnen sich, sehen sich wieder, tauschen sich aus, erleben Glaube & Kirche auf dem gemeinsamen Weg, mit Freude und unterstützend. Der bajNRW-Vorstand gestaltet die „heitere Kindergruppe“ und die „(aus)gelassene Jugend“. Eine ausführliche Ausschreibung und Anmeldemöglichkeit befindet sich im Gemeinderaum oder unter duesseldorf.alt-katholisch.de (ohne www!), „mit wem?“, „Dekanat“.

LEBENDIGE GEMEINDE

von Thealies Mauer

Schnee, viel Schnee, ganz viel Schnee. Ein Auto mit Sommerreifen und meine Kirche 25 Kilometer entfernt. Wie komme ich da hin?! Ich, für den Mobilität und Selbstständigkeit feste Bestandteile meines Lebens waren und sind.

Von den verschiedensten Seiten hieß es spontan: „Ich hole dich ab!“.

Alles klappte wunderbar.

Dann kam die schneefreie Zeit und mein Sturz mit der schmerzhaften Landung im Krankenhaus. Der Schock über mein Übel hat mich ziemlich getroffen. Aber wieder kam Hilfe ganz schnell von den Kindern und vielen anderen lieben Menschen, per Telefon oder per Päckchen. Elfriede und Klaus Jittler waren da, Thomas Schüppen nur wenig später. Er hat sich Zeit genommen, trotz Pfarrexamen. Alle haben mich getröstet, mich unterstützt, mir Mut zugesprochen.

Sonntags dann endlich die Entlassung. Ulrike Tegtmeyer und Andreas Hoffmann nahmen mich in Empfang und kutschierten mich von dort sofort zur Kirche. Wieder eine wertvolle Hilfe. Von da an klappte der Transport zu meiner Gemeinde erneut nahtlos. Besonders danken möchte ich Gerda Breidenbach, Elfriede und Klaus Jittler und Josef Wagener.

Für mich waren diese Erfahrungen das beste Sinnbild einer lebendigen Gemeinde.

Danke Euch allen! Danke für Euer Gebet und Euer „Da-Sein“.

Eure Thealies Mauer

DANKE

von Gerda Breidenbach

Lieber Thomas,

nachdem ich den letzten Gemeindebrief gelesen habe, kam mir spontan der Gedanke, dass es an der Zeit ist, auch Dir einmal „Danke“ zu sagen.

So möchten wir, der Kirchenvorstand und die Gemeinde, den heutigen Tag (Gemeindeversammlung am 28. Februar) nutzen, Dir für Deine Aktivitäten, die Du hier eingebracht hast, ein dickes „Dankeschön“ zu sagen.

Durch Dich wurde vieles auf einen guten Weg gebracht. So wurde zum Beispiel durch Dein „am Ball bleiben“ der Kaufvertrag der Thomaskirche endlich unterzeichnet.

Deine Art, auf Menschen zuzugehen, hat mit Sicherheit dazu beigetragen, dass unsere Gemeinde in den letzten drei Jahren gewachsen ist.

Wir alle sind froh, dass Euch im November eine Überlegung – ob Düsseldorf oder Köln – erspart geblieben ist.

So hoffen wir alle, dass wir gemeinsam durch Deinen Einsatz in den nächsten Jahren – hoffentlich noch viele Jahre! – noch einiges auf einen guten Weg bringen können.

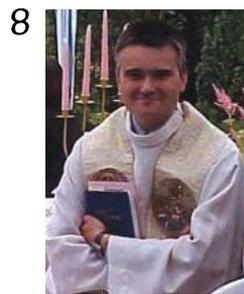
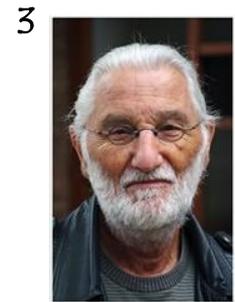
Unser aller Dank möchten wir mit einem Blumenstrauß zum Ausdruck bringen, der aus lauter unterschiedlichen Blumen besteht, so unterschiedlich und farbenfroh wie unsere Gemeinde ist.

Für die Gemeinde der Thomaskirche:
Der Kirchenvorstand

FLITTERWOCHEN

Vom 12. Juli bis zum 7. August genießen Sara & Thomas ihre Flitterwochen in den USA. Nach 3 Tagen New York („Ich war noch niemals in New York“ ist dann ausgesungen.) werden wir Freunde in San Francisco und Los Angeles besuchen.

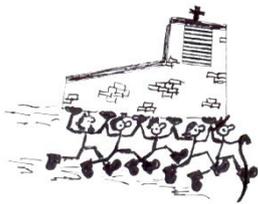
DER KIRCHENVORSTAND SEIT DER GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 28. FEBRUAR



A Alice Meyer-Heinz
B Gerda Breidenbach
C Gertraud Esser
D Günter Eissing
E Jupp Kirberg
F Jürgen Wenge
G Klaus Kegel
H Thomas Schüppen
I Vera Meyer-Rogmann

a Erste Vorsitzende / Erster Vorsitzender
b Zweite Vorsitzende / Zweiter Vorsitzender
c Schriftführerin / Schriftführer
d Kassenführung
e beratendes Mitglied
f Mitglied
g Mitglied
h Mitglied
i Mitglied

**Die Auflösung erscheint im nächsten Gemeindebrief.
Sie finden sie auch unter duesseldorf.alt-katholisch.de (ohne www!)**



Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

Körperschaft öffentlichen Rechts

Steubenstraße 13 40599 Düsseldorf
T 0211 43 83 83 5 duesseldorf.alt-katholisch.de
F 0211 43 83 83 7 duesseldorf@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

im Anschluss: Gemeindecafé

Mittwoch 19.00 Uhr

anschl.: Möglichkeit zum persönlichen Gespräch & zur Beichte

ORT

Thomaskirche

Steubenstraße 13 / Ecke Aschaffener Straße
Düsseldorf - Reisholz

SPENDENKONTO

KD-Bank, BLZ 350 601 90

Konto: 10 11 75 00 16

Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Düsseldorf

SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRVERWESER

Generalvikar Jürgen Wenge

Jülicher Straße 28

50674 Köln

0221 240 50 32

SEELSORGER

Thomas Schüppen

Steubenstraße 13

40599 Düsseldorf

0211 43 83 83 5

0175 234 90 03

KIRCHENVORSTAND

Alice Meyer-Heins (stellvertretende Vorsitzende)

Jahnstraße 20

42781 Haan

02129 8414

WEITERE KONTAKTE

Andreas Hoffmann (PmZ): 02131 3693203, Herbert Rogmann (Pfr) und Vera Meyer-Rogmann (KV): 02151 701686, Gerda Breidenbach (KV): 0211 289788, Denise Eisenbarth-Wiener (LSyn): 0203 760185, Günter Eissing (KV): 0202 604891, Gertraud Esser (KV): 0214 26962, Klaus Kegel (KF): 0211 219119, Markus Koegel (WM): 0211 1580101, Jupp Kirberg (KV): 02182 690191, Werner Koch (LSyn): 02104 173857, Raphael Stascheit (JB) und Syliva Stascheit-Wermert (BSyn): 0211 786801, Ulrike Tegtmeier (FB): 02131 3694786

Pfr = Pfarrer, PmZ = Priester mit Zivilberuf, KV = Kirchenvorstand, BSyn= Bistumssynodaler, LSyn = Landessynodale, KF = Kassenführung, JB= Jugendbeauftragte(r), FB = Frauenbeauftragte, WM = Webmaster

Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Düsseldorf